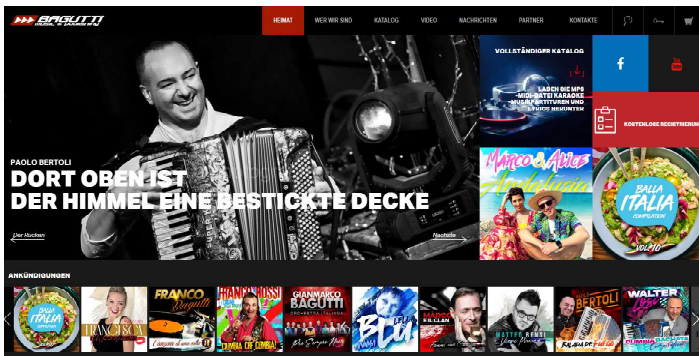


1528. Balada de-Fuego Hintergründe von S. Radic

Das neue Album von Paolo Bertoli ist online! Ein Plattenwerk, das die Züge seines unverwechselbaren Stils betont, immer im Geiste traditioneller Tanzmusik mit Genres, die derzeit am meisten nachgefragt werden – und in denen Paolo keine Gelegenheit auslässt, die mit dem Hauptinstrument des Tanzes in Italien interpretiert werden: seinem kostbaren Akkordeon!

Etwas hat uns die Musik-Welt in Italien voraus: Das sind unzählige große und kleine Musik-Verlage, welche laufend über neue Musik berichten und sogar teilweise mit fertigen Chorus-Noten, MIDI- und mp3-Aufnahmen in Solo und Playback-Technik aufwarten. Das habe ich eigentlich in meinem mehr als 50 Jahren währenden Musiker-Daseins in Deutschland immer sehr vermisst - und dadurch ist auch mein MWP-Programm = „Mein Wunsch-Programm“ schließlich entstanden, wo ich auf die Wünsche meiner User eingehe und die Lieblings-Titel zu Unterrichtszwecken in diversen Version niederschreibe. So erreicht mich Ende des Sommers 2022 folgende Mail des bekannten italienischen Musik-Verlages BAGUTTI, wessen Internet-Seite jedem empfohlen sei:



Bagutti-Mail vom 23. Sept. 2022, in meiner Italo-Deutsch-Übersetzung: „Der Sommer ist nun vorbei, aber die Lust am Tanzen hört nicht auf! Hier sind wir also mit einer weiteren neuen, reichhaltigen Zusammenstellung von Songs, die von den Künstlern unseres großartigen Teams aufgeführt werden! In der Reihenfolge der Titelliste: Marco & Alice, Bagutti Italian Orchestra, Sonia De Castelli, Ruggero Scandiuzzi, Lella Blu, **Paolo Bertoli**, Valentino und Gilda, Marco Tonelli, Emanuela Bongiorno, Gigi Chiappin & Orchestra del Cuore, Sabrina Pasolini, Michele Rodella, Graziano Cianni, Al Rangone, Massimo Gallinati, Natascia Ottaviani, Francesca Mazzucato, Matteo Tarantino, Rossella Ferrari und Casanova, Nunzia Tulipano, Pietro Galassi, Paola



Dami, Luciano Nelli, Diego Zamboni, Maribel Molina. Gutes Hören und vor allem HAPPY DANCE AN ALLE! Klicken Sie auf die PLAY-Schaltfläche, um eine Vorschau von MP3-Audiotracks, MIDI-Karaoke, Partituren und Liedtexten anzuhören und herunterzuladen.

Und so habe ich dann voller Ungeduld auf den PLAY-Button gedrückt - natürlich mit verherigem Kunden-Loggin (ohne Bagutti-Registrierung geht gar nichts!)

Und es erklang schöne Musik aller Stil-Richtungen - und beim Auftritt von **PAOLO BERTOLI** wurde ich hellwach: Er spielte da auf seiner Fisarmonika (so heißt Akkordeon italienisch, hat mit Farfisa nichts zu tun!). Sein Titel „Balada de-Fuego“ ist zwar nicht neu (im MWP-Liste schon auf Stelle Nr.1346 in Version Girlie-Gruppe BOND schon lange fertig) aber sehr bravourös vorgetragen, in einem sehr gefälligen Arrangement als Latin-Beat mit Gegenstimmen im Strings-Sound! Eine Klang-Wucht! Das Bertoli-Original ist in c-Moll, nicht ganz leicht zu spielen - und als Demo in meiner MIDI-Version sogar in voller Länge dargeboten - mit 6 Chorus-Seiten als KEY2-Version! Die KEY1-Version ist in a-Moll etwas kürzer (nur 3 Chorus-Seiten) aber nicht weniger effektiv - und „vermutlich“ etwas leichter zu spielen - dessen bin mir aber nicht sicher!



Latin-Beat, T=115

Programmieranweisung

Der DISCO-BEAT, welcher als rhythmische Grundlage diesem Latin-Beat dient, besteht mit einer „un glaublichen“ Härte - jedoch nicht Lautstärke! An der Härte ist z.B. die „DBD“ beteiligt = „Disco-Bass-Drum“, welche da auf dem Ton „B“ (Note-Nr.35) reagiert und einen deutlich massiveren Klang aufweist, als sonst die Note-C-Nr.36. Dazu natürlich auch entsprechend die „DSD“ = „Disco-Snare-Drum“, die „dickste“ Snare, die ein Schlagzeug überhaupt besitzt. Und wer macht „Latin“? Ja, das machen die „Timbales“, eine Bongo-Art mit größerem Fell-Durchmesser und mehr Klang-Volumen, wovon es dann auch eine Low- und eine High-Version gibt. Der Main1 (Part A) besteht aus Drums+Bass+Strings-Pad als Advance. Der Gitarren-Part ist da mit „B+C“ bezeichnet, was in etwa folgende Folge ergibt: als „B-Part“ die Steel-Guitar alleine und als „C-Part“ mit zusätzlichen Strings-Chords der Gitarre. Der Main2 ist alleine im „D-Part“ zu finden und erklingt im Akkordeon-Sound.